

Lehrerarbeitszeit

Beitrag von „plattyplus“ vom 30. Juli 2017 19:25

Zitat von Trapito

Um als lediger Schulleiter auf 4000 Euro netto nach Krankenkasse zu kommen, müsste man etwa A16/10 erreichen (4455,- netto).

Das wird nicht reichen. Mit a13/6 zahle ich ja schon 640,- € Krankenkasse monatlich. Bin halt, wie zwei andere Kollegen bei uns an der Schule auch, in der GKV, weil mich aufgrund meiner Krankenakte keine PKV haben will.

Ansonsten habe ich auch einige Kollegen, die selber ihre Arbeitszeit erfassen und, wenn sie 41 Stunden/Woche erreicht haben, den Griffel wegschmeißen.

Deren Aufgaben-Liste mit absteigender Priorität sieht so aus:

- Unterrichten
- Prüfungen abnehmen, korrigieren und die Ergebnisse verwalten
- Schüler verwalten und beraten (Krankmeldungen und so)
- Betriebe bzw. Eltern informieren
- Sonstige Tätigkeiten (Schulfeste etc.)

Sind sie dann in einer Woche nur zu den ersten beiden Punkten gekommen oder stecken gerade noch mitten in Punkt zwei, bleiben die restlichen Arbeiten halt liegen. Dann gibt es die Klausuren eben auch mal erst 4 oder 5 Wochen später zurück.

Das System hat was, zumal sich bei mir immer die Betriebe beschweren, ich solle öfters dort anrufen, ob die Azubis in der Schule waren oder nicht. Von der Schule aus haben wir schon Stempelkarten, die wir entsprechend den Azubis zur Vorlage beim Arbeitgeber mitgeben können, aber die Betriebe wollen das nicht. Die wollen wirklich einzeln angerufen werden. Manchen Betrieben habe ich auch schonmal vorgerechnet, was das bei 500 Schülern bedeutet, wenn jedes Gespräch auch nur 3 Minuten dauert, weil ich sofort den richtigen Ansprechpartner im Betrieb an die Strippe bekomme und da nicht ziegfach anrufen muß. Die guckten mich nur noch ganz groß an.